

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1795-31.12.1795

14. - 22. Mai 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171295

Angst sein: Er magen sein Volk ganz beschloß
sich selbst, wie ich zu sehr schmeichelt. Ich; ich will mich
zu dir hinwenden. Ich mit dieser Kugel für unser Volk.

May 14 Gimmelfest. Die Günde mit den Gästen
des Festes sollte dem Fest zu dir, und so
es bedarf von der Gimmelfest Christi und seinem
zu unserm Gott auszurufen mit uns.

May 18 Mond. Günde begaben wir einen
geistlichen Gast, der mit seiner Frau vor uns
Lassen in Christus unterrichtet und getauft wurde.
Dann kamen seine Kinder gebären, sieben gleich
als zugetraut waren.

May 22 Freit. Am Nachmittag hielt ^{in geistlicher} eine Vor-
lesung zum Fest. Abendmal und Kontinuität
dieser Personen, die zum Fest und hinzugehen wollten.
May organisiert jemand und ein unversichert
des müdes, welche dazu durch den Katecheten Haller
den sein Zubereitung worden. ^{dann} Es ist dies aber, welche
am Gimmelfest abgeordnet wurde, weil ich fest-
mit

mit zu geringe waren. Ich habe mir selber in diesen Bräu-
den Mörser, in welcher ich täglich eine Entschärfung ge-
lassen habe mit den Malabarern die sich zum Teil
Abendmal gemacht haben, die mit einem portugiesi-
sche Personen zu ablegen Lagen unterrichtet. Einige
sind auch von fremden Küsten und haben das portugiesi-
sche mit sich manuskript gebracht, so daß es viele
Mühsal hat ihnen etwas beizubringen. Ueberhaupt muß
die große Vorsichtigkeit der Leute an diesem Orte, als
auch die Unbilligkeit des Wetters die Arbeit sehr behindern,
und vom mehren Umständen es schlechter so könnte
die unsere Entschärfung möglich gebracht werden.

May 23 Sonntag. Gestern Abend wurde zu einem
alten ^{malabarischen} Mann zu Hause. Heute kaufte ich das
Teil. Abendmal. Nachmittags hielt Briefe mit den
Malabarern und confirmierte ganz junge Männer,
die sehr gut und in ^{unvergleichlicher} Mäßen. Unter diesen
begleitete auch Pützold mit malabarische Frau
zum